

Kresse Nest aus Milchtüten

Das braucht ihr zum Basteln:

- Farbe,
- Pinsel,
- Wackelaugen,
- Kleber,
- Watte oder Erde,
- Kressesamen,
- Schere oder Schablonenmesser,
- Stift und
- leere ausgewaschene Milchtüten



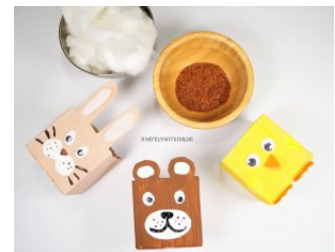
Und so gehts.

Als erstes werden die späteren Formen auf die Milchtüte gezeichnet. Bei unserem Beispiel sind es Hase, Küken und Bär. Werdet einfach kreativ und überlegt Euch etwas Schönes.

Das Ausschneiden sollten Erwachsene übernehmen. Die Milchtüte ist durch ihre Form nicht leicht zu schneiden und ein Schablonenmesser gehört sowieso nicht in Kinderhände.



Jetzt können die Kinder mit dem Bemalen beginnen. Damit die Farben später schön leuchten, haben wir erstmal alles weiß grundiert. Gut trocknen lassen und die eigentliche Wunschfarbe auftragen. Achtet darauf, dass die Farbe außen an der Milchtüte bleibt. Alles gut trocknen lassen und mit Stiften und Kleber schön verzieren und Highlights setzen.



Dann kommt entweder Watte oder Erde in die Milchtüte. Die Kressesamen darüber verteilen und alles gut angießen.



Jetzt muss man etwas Zeit mitbringen und täglich etwas wässern. Die Kresse braucht im Schnitt ca. 7-9 Tage, damit das Kresse Nest richtig toll aussieht.



Knete selber machen mit Kindern und Kleinkindern

Materialien:

- 400g Mehl,
- 200g Salz,
- 2 EL Zitronensäure,
- 3 EL Speiseöl,
- 500ml kochendes Wasser
- und zum Einfärben flüssige Lebensmittelfarbe



Als Erstes vermengt das Mehl, Salz und die Zitronensäure in einer Rührschüssel und verrührt alles miteinander.

Gibt dann das Speiseöl und das kochende Wasser hinzu. **Das Wasser muss kochen! Sonst wird die Knete nicht sehr geschmeidig.** Wichtig: Diesen Schritt solltet ihr ohne die Kinder selber übernehmen. Kochendes Wasser kann sehr gefährlich sein und gehört absolut nicht in die Hände von Kindern!

Knetet den Inhalt der Rührschüssel gut durch, am besten mit Knethaken, da es immer noch sehr heiß ist und Verbrühungsgefahr besteht. Wenn die Knete langsam abkühlt nehmt nochmal die eigenen Hände und knetet das Ganze gut durch.

Jetzt ist die Knetrohmasse fertig und ihr könnt gleich darauf los kneten. Besonders schön wird es aber wenn ihr die Knete bunt einfärbt.

Hierbei können euch auch die Kinder helfen. Teilt die abgekühlte Knetmasse in gleiche Teile auf und tröpfelt ein wenig flüssige Lebensmittelfarbe darüber. Jetzt muss alles gut durchgeknetet werden. Beim Einfärben kann die Knete noch ordentlich abfärben. Wenn euch das stört zieht am besten Handschuhe an. Und keine Angst, die fertig vermengte Knetmasse färbt dann nicht mehr ab.



Fertig ist eine tolle und kostengünstige Knetmasse.

Durch das ganze Salz und die Zitronensäure verdirbt die Knete auch nicht zu schnell. Im Kühlschrank aufbewahrt könnt ihr alles leicht ein paar Wochen aufheben. Denkt aber daran die Knete nach dem Knetspaß luftdicht zu verschließen, sonst trocknet euch das Ganze recht schnell aus.



Basten mit Naturmaterialien

Das braucht Ihr:

- Pappteller,
- Klebefolie,
- Schnur,
- viele bunte Blumen,
- Blätter,
- Wasserfarbe,
- eine Schere und
- am besten einen Locher für die Aufhängung.



Als Erstes malen wir die Pappteller bunt an. Wir haben hierfür Wasserfarbe verwendet aber natürlich kann man auch andere Farben benutzen, wenn man dies möchte.

Wenn die Teller schön bunt sind, schneidet den Boden mit der Schere kreisrund aus. Dann wird auch aus der Klebefolie ein Kreis geschnitten. Achtet dabei darauf, dass der Kreis natürlich etwas größer sein muss, als das Loch im Pappteller. Er sollte aber nicht zu groß werden, damit die Folie nicht über den Rand des Tellers hinausragt. Klebt die Folie dann auf die Rückseite des Tellers, so dass die leichte Wölbung die Vorderseite des Sonnenfängers wird. Wir haben hier immer selbstklebende Folie verwendet, weil man damit die Folie super einfach auf den Teller anbringen kann und auch die Blumen können einfach angebracht werden.



Hier sind wie dann auch schon beim nächsten Schritt. Schmückt das Zentrum des Tellers mit den bunten Blumen, die ihr überall auf den Sonnenwiesen findet. Ihr könnt die Blumen einfach wild verteilen oder Euch schöne Muster ausdenken – hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Damit man unseren Sonnenfänger auch schön aufhängen kann, müsst ihr noch ein kleines Loch in den Rand des Tellers stanzen. Man kann hier einen einfachen Locher verwenden. Durch dieses Loch fädelt ihr dann eine Schnur und schon haben wir einen wundervollen Sonnenfänger, der unsere Ernte von den Sonnenwiesen schön präsentiert.



Rasseln basten mit Ästen

Kronkorken-Klapper:

- 5 Kronkorken
- evtl. Acryllack
- Basteldraht
- Wolle
- Ast mit Gabelung

Walnuss-Klapper:

- 6 Walnüsse
- Satinband in Farben nach Wahl, 3 mm breit
- Alleskleber
- Stoffbänder
- dicker Ast

Werkzeug: Pinsel, Hammer, Dosenlocher, Schere, Kastanienbohrer



Rassel basteln mit Ästen: So geht's

Kronkorken-Klapper:

1. Die Kronkorken mit Acryllack bemalen und gut trocknen lassen. Dann mit Hammer und Dosenlocher Löcher in die Kronkorken bohren.

2. Die Kronkorken so auf ein etwa 25 cm langes Stück Draht schieben, dass die geraden Flächen im Wechsel innen und außen liegen. Den Ast im Farbwechsel mit Wolle umwickeln.

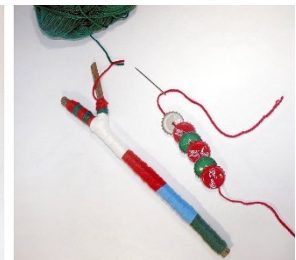
3. Zum Schluss den Draht mit den Kronkorken in der Gabelung an die Äste wickeln.

Walnuss-Klapper:

1. Den Kastanienbohrer in den Stielansatz einer Walnuss stecken und vorsichtig bohren, bis sich die Naht der Walnuss öffnet. Walnusskern entfernen. Auf diese Art alle sechs Walnüsse öffnen und entleeren.

2. Etwa 40 cm Satinband abschneiden und an beiden Enden einen Doppelknoten binden. Einen Knoten in eine Walnusshälfte kleben. Den Rand mit Klebstoff bestreichen und die zweite Walnusshälfte passgenau auflegen. Klebstoff trocknen lassen. Am anderen Ende vom Satinband eine zweite Walnuss anbringen. Die übrigen Walnüsse genauso mit Satinbändern verbinden.

3. Den Ast nach Geschmack mit den Stoffbändern um kleben. Die Satinbänder mit den Walnüssen oben am Ast festknoten.



Experiment zu Thema Händewaschen

Folgendes Experiment ist beim Händewaschen mit Kindern anschaulich. Mit ihm bleibt auch kleinen Kindern im Kopf, wie nützlich Handhygiene ist. Viele Kinder können sich die unsichtbaren Viren und Bakterien kaum vorstellen und vergessen häufig die Seife. Daher folgende Idee:

1. Befüllen Sie einen Teller mit Wasser und streuen Sie Pfefferkörner, die die Keime symbolisieren sollen, in die kleine Pfütze.
2. Nun bitten Sie Ihr Kind, den ungewaschenen Finger in das Wasser zu halten. Dabei gelangen einige Körner auf den Finger, die übrigen bleiben unbeweglich.
3. Nun benetzt das Kind den Finger mit Seife und hält den Finger abermals in das Wasser. Was nun geschieht, ist für Kinder besonders überraschend und verdeutlicht eindrücklich die Wirksamkeit von Seife: Alle Pfefferkörner weichen auf einmal zurück und bleiben auch nicht mehr am Finger haften.